

## Anlage 1

### ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

#### 1. Administrative Informationen

##### 1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

Control
COMPO Cumarax Ratten- und Mäuse-Köder
COMPO Mäuse-Korn Cumarax
Bromacereal
Nagtag Broma Weizenköder

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	Armosa Tech SA
	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Zulassungsnummer	AT-0007959-0000
R4BP „asset number“	AT-0007959-0000
Datum der Zulassung	1. März 2021
Ablauf der Zulassung	1. Juli 2026

##### 1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Armosa SA
Adresse des Herstellers	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
Standort der Produktionsstätte	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien

##### 1.4. Hersteller des Wirkstoffes

Wirkstoff	<b>Bromadiolon</b>
-----------	--------------------

Name des Herstellers	Pelgar International Ltd
Adresse des Herstellers	Unit 13, Newman Lane GU34 2QR Alton, Hampshire Vereinigtes Königreich
Standort der Produktionsstätte	Prazska 54 28002 Kolin Tschechische Republik

## 2. Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

#### Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Bromadiolon	3-[3-(4'-Bromo[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2H-1-benzopyran-2-one	Wirkstoff	28772-56-7	249-205-9	0,005

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

### 2.2. Art der Formulierung

RB - gebrauchsfertiger Köder

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

#### Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B (H360D) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1 (H372)
---------------------------------------	--

#### Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H372 Schädigt die Organe (Blut) bei längerer oder wiederholter Exposition (oral).
Sicherheitshinweise:	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P260 Staub nicht einatmen. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. P280 Schutzhandschuhe tragen. P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: ärztliche Hilfe hinzuziehen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

#### 4. Zugelassene Anwendungen

##### 4.1. Anwendung Nr. 1: Mäuse und/oder Ratten - Berufsmäßige Verwender - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile, Adulte Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation

	<p>Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorien	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Auslegefertigte Säckchen: 10 g, 25 g, 50 g, 100 g</p> <p>Verpackungsmaterialien: Kübel (PP, PE), Säckchen (PE/PP) in Pappkarton, Papiersack mit PE-Innenauskleidung (lose Köder)</p> <p>Packungsgröße: 3-25 kg</p> <p>Die Verpackung ist bei separat verpackten Beuteln auf eine maximale Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p>

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

##### Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

##### Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss deutlich hervorgehen, dass:

- das Produkt ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden darf (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“)
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3. entsprechend zu kennzeichnen haben (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“)

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 4.2. Anwendung Nr. 2: Mäuse und/oder Ratten - Berufsmäßige Verwender - Außenbereich: um Gebäude

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile, Adulte Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.

	Häufigkeit: ---
Anwenderkategorien	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslegefertige Säckchen: 10 g, 25 g, 50 g, 100 g Verpackungsmaterialien: Kübel (PP, PE), Säckchen (PE/PP) in Pappkarton, Papiersack mit PE-Innenauskleidung (lose Köder) Packungsgröße: 3-25 kg Die Verpackung ist bei separat verpackten Beuteln auf eine maximale Beutelgröße von 10 kg beschränkt.

#### 4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köder vor Witterung (z. B. Regen oder Schnee) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

##### Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

##### Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

#### 4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss deutlich hervorgehen, dass:

- das Produkt ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden darf (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“)
  - Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3. entsprechend zu kennzeichnen haben (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“)
- Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

#### 4.2.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 4.3. Anwendung Nr. 3: Mäuse und/oder Ratten - Konzessionierte Schädlingbekämpfer - Innenbereich

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile, Adulte Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der

	<p>Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.</p> <p>Häufigkeit: ---</p>
Anwenderkategorien	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg</p> <p>Auslegefertige Säckchen: 10 g, 25 g, 50 g, 100 g</p> <p>Verpackungsmaterialien: Kübel (PP, PE), Säckchen (PE/PP) in Pappkarton, Papiersack mit PE-Innenauskleidung (lose Köder)</p> <p>Packungsgröße: 3-25 kg</p> <p>Die Verpackung ist bei separat verpackten Beuteln auf eine maximale Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p>

#### 4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

##### Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

##### Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

#### 4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Aus der Produktinformation (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss deutlich hervorgehen, dass:

- das Produkt ausschließlich in manipulationssicheren Köderstationen verwendet werden darf (z. B. „nur in manipulationssicheren Köderstationen verwenden“)
- Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3. entsprechend zu kennzeichnen haben (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“)

4.3.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

**4.4. Anwendung Nr. 4: Mäuse und/oder Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: um Gebäude**

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Hausmaus ( <i>Mus musculus</i> ) Juvenile, Adulte Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: um Gebäude
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Mäuse: 20-30 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 2 Meter betragen. Ratten: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.  Häufigkeit: ---

Anwenderkategorien	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	<p>Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg  Auslegefertige Säckchen: 10 g, 25 g, 50 g, 100 g</p> <p>Verpackungsmaterialien:  Kübel (PP, PE), Säckchen (PE/PP) in Pappkarton, Papiersack mit PE-Innenauskleidung (lose Köder)</p> <p>Packungsgröße: 3-25 kg</p> <p>Die Verpackung ist bei separat verpackten Beuteln auf eine maximale Beutelgröße von 10 kg beschränkt.</p>

#### 4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köder vor Witterung (z. B. Regen oder Schnee) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

##### Mäuse:

Mäuse sind sehr neugierig. Es kann bei der Bekämpfung daher hilfreich sein, die Köder alle 2-3 Tage, wenn die Köderpunkte inspiziert oder aufgefüllt werden, an anderen Orten zu platzieren. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 10-14 Tage regelmäßig und ersetzen Sie alle Köder, die von Nagetieren gefressen, durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Die Köderstationen sollten zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2-3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrolliert werden, um zu prüfen ob der Köder akzeptiert wurde, die Köderstationen intakt sind und um tote Nagetiere zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.

##### Ratten:

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

#### 4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Verwenden Sie für das Resistenzmanagement keine vergleichbaren oder schwächeren Antikoagulanzen. Für den Rotationszyklus sollten Sie, falls verfügbar, ein nicht antikoagulierendes Rodentizid oder ein stärkeres Antikoagulans verwenden.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

4.4.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

**4.5. Anwendung Nr. 5: Ratten - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer - Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien**

Produktart (PT)	PT 14 - Rodentizide
Beschreibung der Anwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Wanderratte ( <i>Rattus norvegicus</i> ) Juvenile, Adulte
Anwendungsbereich	Außenbereich: offenes Gelände und Mülldeponien
Anwendungsmethode	Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 50-100 g Köder pro Köderstation Wenn mehr als eine Köderstation benötigt wird, sollte der Mindestabstand zwischen den Köderstationen 5 Meter betragen.  Häufigkeit: ---
Anwenderkategorien	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Mindestverpackungsgröße der Umverpackung: 3 kg Auslieferungsfertige Säckchen: 10 g, 25 g, 50 g, 100 g Verpackungsmaterialien: Kübel (PP, PE), Säckchen (PE/PP) in Pappkarton, Papiersack mit PE-Innenauskleidung (lose Köder) Packungsgröße: 3-25 kg Die Verpackung ist bei separat verpackten Beuteln auf eine maximale Beutelgröße von 10 kg beschränkt.

#### 4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Köderannahme regelmäßig kontrollieren und angenommenen oder verdorbenen Köder erneuern, bis keine Annahme mehr erfolgt. Bei Anzeichen von erneutem Befall (z. B. frische Spuren oder Kotreste) Behandlung wiederholen.

Die Köder vor Witterung (z. B. Regen oder Schnee) schützen und in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden können.

Bewegen Sie die Köderstationen nach dem Legen mehrere Tage lang nicht. Wenn nach 7-10 Tagen keine Anzeichen von Rattenaktivität in der Nähe des Köders zu sehen sind, platzieren Sie den Köder in einen Bereich mit höherer Rattenaktivität. Wurden alle Köder aus bestimmten Bereichen gefressen, erhöhen Sie die Ködermenge in diesen, indem Sie dort mehr Köderpunkte platzieren. Erhöhen Sie jedoch nicht die Köderpunktgesamtmenge. Ersetzen Sie Köder, die durch Wasser verschmutzt oder durch Schmutz verunreinigt wurden. Kontrollieren Sie die Köderpunkte während der ersten 5-7 Tage regelmäßig.

#### 4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Verwenden Sie für das Resistenzmanagement keine vergleichbaren oder schwächeren Antikoagulanzen. Für den Rotationszyklus sollten Sie, falls verfügbar, ein nicht antikoagulierendes Rodentizid oder ein stärkeres Antikoagulans verwenden.

Das Produkt nicht direkt in die Erde (z. B. in Nagetierbaue oder -löcher) einbringen.

#### 4.5.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

#### 4.5.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

#### 4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

### 5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

#### 5.1. Anweisungen für die Verwendung

Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.

Vor der Beköderung die Nagetierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte, die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.

Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) wenn möglich entfernen. Zu Beginn der Beköderung den Bereich nicht reinigen, da dies die Nagetiere stört und die Akzeptanz von Ködern erschwert.

Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischen Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.

Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.

Das Produkt sollte in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere angebracht werden (z. B. Nagetierwege, Nistplätze, Fressstellen, Löcher, Baue usw.).

Die Köderstationen müssen, sofern möglich, am Boden oder an anderen Strukturen befestigt werden.

Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3. für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).

Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, sollte der beköderte Bereich markiert werden und ein Hinweis angebracht werden, um das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung darzustellen, sowie welche Maßnahmen im Falle einer Vergiftung ergriffen werden müssen.

Der Köder sollte gesichert werden, damit er nicht aus der Köderstation entfernt werden kann.

Das Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere, Nutztiere und andere Nichtzielorganismen platzieren.

Kontakt des Produktes mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist zu vermeiden.

Bei Gebrauch des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produktes Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.

Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders, unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung, festlegen. Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.

Der Resistenzstatus der Zielorganismen sollte bei der Wahl des zu verwendenden Rodentizids berücksichtigt werden. In Bereichen, in denen Hinweise auf Resistenzen gegen einen bestimmten Wirkstoff vermutet werden, sollte die Verwendung des Wirkstoffes vermieden werden. Um die Ausbreitung der Resistenz zu verhindern ist es ratsam, Köder mit verschiedenen blutgerinnungshemmenden Wirkstoffen zu verwenden.

Durch die Verwendung dieses Produktes, sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigt werden.

Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff oder, falls vorhanden, mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen und alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z. B. Fallen sind zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beköderung alle Köder und Köderreste entfernen und entsorgen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Primärvergiftungen vorzubeugen.

Loser Köder (nicht in Dosierbeuteln abgepackt) darf ausschließlich von konzessionierten Schädlingsbekämpfern verwendet werden.

## **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nicht an nicht-berufsmäßige Verwender abgegeben werden darf.

Wenn möglich, vor der Beköderung alle Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren.

Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

Das Produkt nicht als permanenten Köder zur Vorbeugung von Nagetierbefällen oder zur Überwachung von Nagetieraktivität verwenden.

Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.

Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden (ausgenommen autorisierte Permanentbeköderung).

Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen. Der Zulassungsinhaber muss auf dem Etikett bzw. in der Gebrauchsanweisung genaue Angaben zur Reinigung des Zubehörs (z. B. Köderstation) und zum Einsammeln von Köderresten machen.

Bei jedem Kontrollbesuch das betroffene Gebiet nach toten Nagetieren absuchen und diese entfernen (Problemstoffsammelstelle oder befugter Sammler für gefährliche Abfälle, siehe Abschnitt 5.4.), um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

Wenn Köder in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

## **5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung**

Dieses Produkt enthält einen blutgerinnungshemmenden Stoff (Antikoagulans). Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten. In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.

Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.

Im Falle von:

- Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
- Exposition der Augen: die Augen mindestens 10 Minuten bei geöffneten Augenlidern mit Augenspülung oder Wasser ausspülen.
- Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kontaktieren Sie einen Tierarzt im Falle einer Vergiftung eines Haustieres.

Gefährlich für Wildtiere.

Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „*Nicht bewegen oder öffnen*“; „*Enthält ein Rodentizid (Ratten- bzw. Mäusegift)*“; „*Bezeichnung des Produkts*“; „*Wirkstoff(e)*“ und „*Bei einem Zwischenfall die Vergiftungsinformationszentrale anrufen*“.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

#### **5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung**

Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.

Produktreste, Verpackungsbehälter, tote Nagetiere und alle nach Abschluss der Bekämpfung nicht angenommenen Köder bei Problemstoffsammelstellen oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. Hautkontakt vermeiden, wenn Köderreste entsorgt werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

#### **5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)**

Nur im Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 24 Monate.

#### **6. Sonstige Informationen**

Aufgrund ihrer verzögerten Wirksamkeit wirken blutgerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulanzen) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z. B. Leptospirose). Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung geeignete Schutzhandschuhe tragen oder Werkzeuge, wie etwa Zangen, verwenden.

Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

